

# beim Forschen mit Eis und Schnee


**Setting:**

Kita Kinder, Kleingruppe  
(6-8 Kinder)


**Sprachimpuls:**

Forschendes Lernen, handlungs-  
begleitendes Sprechen


**Zeit:**

20-30 Minuten plus Vorbereitung  
(10 Minuten und zwei Tage für  
das Einfrieren)

Wie können wir Magie in unseren Alltag bringen? Wenn Schneeflocken lautlos und sanft vom Himmel herabschneien, üben sie eine besondere Faszination aus. Dieser Magie von Schnee und Eis möchten wir uns widmen. Wir können Schnee herbeiwünschen und auf ihn hoffen, ihn aber nicht kontrollieren. Indem wir mit Kindern forschen, lenken wir ihren Blick auf die Wunder des Alltags. Wie kann es sein, dass Wasser auf einmal hart ist wie Stein, nur weil es kalt wird?

## AKTIONSIDEEN

### Materialien

- 4 Schüsseln
- Figuren oder Tiere aus Kunststoff
- Handtücher zum Unterlegen
- Optional zum Experimentieren: Papier, Metall, Holz, Handschuhe...
- Rasierschaum, Speisestärke

### Eis-Schnell-Schmelz-Wettbewerb

- ▶ Vorbereitung: Vier Schüsseln mit Wasser füllen und darin jeweils eine Figur aus Kunststoff einfrieren.
- ▶ Die Kinder erhalten in Teams zu zweit je einen Eisblock und die Aufgabe das Eis zu schmelzen, um die Figur zu befreien.
- ▶ Der Fokus liegt auf den Beobachtungen der Kinder.



## SPRACHBEGEGNUNGEN

**Leiten Sie ein Forschergespräch mit den Kindern an. Anknüpfend an ihr Vorwissen stellen die Kinder Vermutungen auf:**

- ▶ Was denkt ihr wird passieren, wenn ihr...?
- ▶ Wann/Warum schmilzt Eis? Woher kennt ihr das?
- ▶ Wie können wir das Eis (schneller) zum Schmelzen bringen?
- ▶ Was glaubt ihr, was passiert jetzt?
- ▶ Warum könnte das so sein?

Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.

**Bringen Sie die Kinder während der Aufgabe immer wieder miteinander ins Gespräch und laden Sie zu handlungsbegleitendem Sprechen ein:**

- ▶ Was machst du da gerade?
- ▶ Ja, du hältst das Eis in deiner Hand. Es ist sehr kalt. Deine Hand wird nass.



## SPRACHBEGEGNUNGEN

### Sprachfördernde Abschlussrunde: Reflektieren Sie mit den Kindern deren Beobachtungen:

- ▶ Was haben wir heute erforscht?
- ▶ Wie konntet ihr die Figur aus dem Eis befreien? Welche Figur konnte als erste befreit werden? Warum?
- ▶ Was möchtet ihr noch ausprobieren?

### Kinderdiktat für das Portfolio

Lassen Sie sich von jedem Kind einzeln diktieren, wie es das Eis-Experiment durchgeführt hat, und schreiben es wortgetreu für das Portfolio mit. Für das Kind bekommt die eigene Erzählung eine andere Bedeutung und es überlegt sich ganz genau, was es sagen möchte. Zusammen mit einem Foto bleibt die Portfoliosseite eine dauerhafte Gesprächseinladung.

- ▶ Erzähl mal, was du gemacht hast. Soll ich es für dich aufschreiben?
- ▶ Was hast du ausprobiert? Was ist gelungen? Was ist nicht gelungen?
- ▶ Was hat dich überrascht?



## AKTIONSIDEEN

### Schnee einfach selbst machen

Rasierschaum und Speisestärke miteinander vermischen, bis es nicht mehr an den Händen kleben bleibt. Natürlich ist es kein echter Schnee, aber es fühlt sich ähnlich magisch an. Der Knetschnee lässt sich zu Schneebällen formen und danach wieder zu Pulver zerbröseln.



### Merksatz für die Praxis

Ein gutes Forschergespräch erklärt nicht – es fragt.  
Rolle der pädagogischen Fachkraft:

- zuhören  Zeit lassen
- offene Fragen stellen  Sprache begleiten
- nicht erklären  nicht bewerten

### Weitere Leseempfehlungen und Anregungen

- [Emil im Schnee](#)
- [Spuren im Schnee](#)
- [Der Schneedieb](#)
- [Bewegungsspiel: Eisschollenlauf](#)
- [Schneekugeln basteln](#)

